

Pressemitteilung Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Hanau

Rauchfreie Freibadbesuche ermöglichen! Grüne fordern Einrichtung von klaren Raucherbereichen zum Schutz der Nichtrauchernden Besucher

Sommerzeit ist Freibadzeit! Damit die Zeit im neu eröffneten Heinrich-Fischer-Bad aber auch im etablierten Lindenau-Bad für alle gut genutzt werden kann, sollen klar abgegrenzte Raucherbereiche die Aufenthaltsqualität für alle deutlich erhöhen, so der Antrag der grünen Fraktion bei der nächsten Stadtverordnetensitzung am 22.06.2026. Ziel ist es, den Schutz von Kindern, Familien und Nichtraucherinnen und Nichtrauchern zu verbessern und gleichzeitig ein rücksichtsvolles Miteinander für alle Badegäste zu gewährleisten.

Als anerkannte kinderfreundliche Kommune setzt Hanau seit Jahren auf Maßnahmen, die die Gesundheit und Sicherheit junger Menschen in den Mittelpunkt stellen. Charlotte von Hauff, stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen in Hanau, betont: „Bereits heute sind sämtliche Spielplätze im Stadtgebiet rauchfrei. Ein konsequenter Schritt, um Kinder vor den Gefahren des Passivrauchens und vor Zigarettenabfällen zu schützen. Diese Linie soll nun auch in den Freibädern fortgeführt werden. Es ist unsere Verantwortung, sie bestmöglich vor gesundheitlichen Risiken zu schützen.“

Passivrauch enthält zahlreiche giftige und krebserregende Stoffe, die insbesondere für Kinder eine erhebliche Belastung darstellen. Auf dicht belegten Liegewiesen lasse sich eine ungewollte Rauchbelastung bislang kaum vermeiden.

Neben dem Gesundheitsschutz spielt auch der Umweltaspekt eine wichtige Rolle. Zigarettenkippen gehören zu den häufigsten Abfällen in öffentlichen Bereichen. Sie enthalten Schadstoffe, die Böden und Gewässer belasten können. Weshalb die Stadt Hanau zuletzt das Bußgeld für weggeworfene Zigaretten auf 120 Euro erhöhte. Zudem besteht die Gefahr, dass Kinder Kippen aufheben oder verschlucken. Durch die Einrichtung von Raucherzonen mit geeigneten Entsorgungsmöglichkeiten soll die Sauberkeit in den Freibädern deutlich verbessert werden.

Die geplante Regelung stellt einen ausgewogenen Kompromiss dar: Rauchen bleibt weiterhin möglich, wird jedoch auf klar definierte Bereiche begrenzt. So können Nichtraucherinnen und Nichtraucher die Liegewiesen künftig ungestört nutzen, während Raucherinnen und Raucher weiterhin ihrem Bedürfnis nachgehen können – allerdings ohne andere zu beeinträchtigen.

„Mit der Einführung von Raucherbereichen würde Hanau ein weiteres Zeichen für Gesundheitsvorsorge, Rücksichtnahme und Familienfreundlichkeit setzen,“ bringt Charlotte von Hauff es auf den Punkt. Die Stadt könnte damit ihren Anspruch, öffentliche Räume so zu gestalten, dass sie für alle Menschen sicher und angenehm nutzbar sind, weiter unterstreichen.